

Anlage 1 zum Trägerrundschreiben 09/23

Erläuterungen zur Erhöhung des Kostenerstattungssatzes und weiterer Ausgabepositionen

1. Änderung des Kostenerstattungssatzes zum 01. 11. 2023

Für alle ab dem 01.11.2023 neu beginnenden Berufssprachkurse wird der Kostenerstattungssatz nach § 25 Absatz 1 DeuFöV von derzeit 4,84 Euro auf 5,12 Euro pro Teilnehmenden und Unterrichtseinheit angehoben.

2. Abrechnung von laufenden Kursen

Für zum 01.11.2023 laufende Berufssprachkurse erfolgt die Abrechnung der Unterrichtsvergütung für Unterrichtseinheiten vor dem 01.11.2023 mit dem bisherigen Kostenerstattungssatz von 4,84 Euro. Unterrichtseinheiten ab dem 01.11.2023 werden mit dem neuen Kostenerstattungssatz in Höhe von 5,12 Euro pro Teilnehmenden und Unterrichtseinheit vergütet.

Um eine entsprechende Abrechnung zu ermöglichen, werden die angepassten Abrechnungsformulare für Schlussabrechnungen und Nachberechnungen aller Kursarten bis zum 01.11.2023 bereitgestellt. Die abzurechnenden Unterrichtseinheiten mit dem ursprünglichen Kostenerstattungssatz sind hierbei in einer separaten Spalte im Abrechnungsbogen („Davon UE bis 31.10.2023“) auszuweisen. Alle weiteren Eintragungen erfolgen analog zu den bisherigen Versionen der Abrechnungsformulare.

Die neuen Abrechnungsformulare gelten sowohl für die Abrechnung von Kursen mit Kursende vor dem 01.11.2023 als auch für Kurse mit Kursbeginn ab 01.11.2023 und sind ab Veröffentlichung der Abrechnungsformulare für alle Kurse zu verwenden.

Im Falle einer gewährten Garantievergütung für am 01.11.2023 bereits laufende Kurse wird diese im Rahmen der Schlussabrechnung durch das BAMF entsprechend dem erhöhten Kostenerstattungssatz anteilig angehoben. Für die Einreichung von Abschlagszahlungen gilt weiterhin die zu Kursbeginn gewährte Garantievergütung. Die hierdurch entstehende Differenz zur angehobenen Garantievergütung wird im Rahmen der Schlussabrechnung erstattet.

3. Kostenbeitrag für beschäftigte Teilnehmende nach § 4 Absatz 4 DeuFöV

Der Kostenbeitrag je Unterrichtseinheit für kostenbeitragspflichtige Teilnehmereberechtigte beträgt gemäß § 4 Absatz 5 DeuFöV 50 Prozent des Kostenerstattungssatzes. In Kursen mit Kursbeginn ab dem 01.11.2023 gilt somit ein Kostenbeitrag in Höhe von 2,56 Euro pro Unterrichtseinheit.

Bereits angemeldete kostenbeitragspflichtige Teilnehmende für Kurse mit Kursbeginn ab 01.11.2023 sind vom Kursträger über die Anpassung des Kostenbeitrags zu informieren und können auf eigenen Wunsch von ihrer Anmeldung zurücktreten.

Bei Kursen, die vor dem 01.11.2023 begonnen haben, wird der Kostenbeitrag für kostenbeitragspflichtige Teilnehmende nicht erhöht. Die Differenz zum erhöhten Kostenbeitrag für ab dem 01.11.2023 erstattungsfähige Unterrichtseinheiten wird im Rahmen der Schlussabrechnung durch das BAMF berücksichtigt.

4. Anpassung der Vergütungsuntergrenze für Honorarlehrkräfte

Gemäß § 21 Absatz 2 Satz 5 DeuFöV kann das Bundesamt die Dauer der Zulassung für Träger der Berufssprachkurse verkürzen, wenn eine vom Bundesamt festzulegende Vergütungsgrenze für Honorarlehrkräfte unterschritten wird. Diese Vergütungsuntergrenze gemäß § 9 Absatz 1 AbrRL DeuFöV wird von derzeit 42,23 Euro pro Unterrichtseinheit auf 43,92 Euro pro Unterrichtseinheit angehoben. Sie gilt für alle Unterrichtseinheiten ab dem 01.11.2023. Spätestens ab dem 01.12.2023 ist diese verbindlich zu zahlen. Ein Unterschreiten der Vergütungsuntergrenze ab dem 01.01.2024 führt zu einer Verkürzung der Zulassungsdauer auf höchstens ein Jahr.

Darüber hinaus wird bei fortlaufender Unterschreitung der Vergütungsuntergrenze die Folgezulassung nicht erteilt.

Träger der Berufssprachkurse sind verpflichtet, **bis zum 15.11.2023** mittels des beigefügten Vordrucks (Anlage 2) gegenüber dem zuständigen Hauptstandort des Bundesamtes verbindlich zu erklären, ob die Honorarhöhe für Lehrkräfte in Kursen mit Kursbeginn ab dem 01.11.2023 mit Wirkung zum 01.12.2023 mindestens 43,92 Euro beträgt.

Träger, deren Zulassung vor dem 01.12.2023 endet bzw. deren Zulassungsdauer wegen der Unterschreitung der aktuellen Vergütungsuntergrenze von 42,23 Euro bereits nur ein Jahr beträgt, sind zur Abgabe des beigefügten Vordrucks nicht verpflichtet.

5. Pauschale für sozialpädagogische Begleitung

Bei der Pauschale für sozialpädagogische Begleitung handelt es sich um eine kursbezogene Pauschale (§ 27 Abs. 6 Buchstabe A AbrRL DeuFöV). Entsprechend wird diese für Kurse mit Beginn ab dem 01.11.2023 erhöht.

Der Aufwand für eine sozialpädagogische Begleitung in Spezialkursen nach § 13 Abs. 1 Nr. 3 und 4 DeuFöV (Zielniveau A2 und B1) und Basiskursen nach § 12 Abs. 1 Nr. 1 DeuFöV (Zielniveau B2) durch geeignete Fachkräfte wird im Rahmen der Schlussabrechnung zusätzlich zum Kostenerstattungssatz pauschal je vollständig durchgeführtem Kurs ab 01.11.2023 wie folgt vergütet:

Sozialpädagogische Begleitung ab 400 UE	2.850,00 Euro
Sozialpädagogische Begleitung ab 500 UE	3.550,00 Euro

6. Pauschale für Fachdozentinnen und Fachdozenten

Bei der Pauschale für Fachdozentinnen und Fachdozenten handelt es sich um eine Pauschale, die den Einsatz in 100 UE-Abschnitten vergütet (§ 27 Abs. 6 Buchstabe B AbrRL DeuFöV). Entsprechend wird die Pauschale in bereits laufenden Kursen für ab dem 01.11.2023 neu beginnende vollständige 100 UE-Abschnitte mit eingesetzten Fachdozentinnen und Fachdozenten erhöht.

Der Aufwand für Fachdozentinnen und Fachdozenten in den Berufssprachkursen, begleitend zur Anerkennung des ausländischen Berufsabschlusses oder des fachspezifischen Unterrichts nach § 13 Abs. 1 Nr. 1 und 2 DeuFöV wird im Rahmen der Schlussabrechnung zusätzlich zum Kostenerstattungssatz pauschal je abgeleiteten Kursabschnitten von 100 Unterrichtseinheiten ab 01.11.2023 wie folgt vergütet:

Fachspezifischer Unterricht Einzelhandel	810,00 Euro
Fachspezifischer Unterricht Gewerbe/Technik	810,00 Euro
Anerkennungsverfahren Gesundheitsfachberufe	810,00 Euro

Anerkennungsverfahren akademische Heilberufe 1.710,00 Euro

Der tatsächliche Einsatz ist mit dem Formular „Nachweis Personaleinsatz Pauschale“ wie gehabt schriftlich nachzuweisen. Bitte beachten Sie hierzu insbesondere die Vorgaben aus § 27 der AbrRL DeuFöV im Zusammenhang mit den jeweils geltenden Bestimmungen des entsprechenden pädagogischen Konzeptes.

7. Änderung der Abrechnungsrichtlinie

Die Abrechnungsrichtlinie wird zeitnah angepasst und auf der Homepage des Bundesamtes veröffentlicht.